

ABENDANDACHT



SONNTAG | 31. JANUAR 2021 | 18.00 UHR

„FRÜHVOLLENDET“

Carsten Wiebusch, Orgel
Peter Gortner, Tenor

Susanne Labsch, Liturgie und Impuls

Kollekte am Ausgang für unseren Musiker-Hilfsfonds.

Bitte tragen Sie über die gesamte Zeit im Kirchenraum Ihren Mund-Nasenschutz und halten Sie, min. 1.5 m, Abstand zu anderen Gottesdienstbesuchern. Weiterhin bitten wir Sie den Nachweis zur Anwesenheit am Ausgang ausgefüllt abzugeben.

CHRISTUSKIRCHE KARLSRUHE

Nicolaus Bruhns
1665–1697

Praeludium in e

Votum - Gruß

„Herr Christ, der einig Gotts Sohn“, EG 67

Herr Christ, der einig Gotts Sohn,
Vaters in Ewigkeit,
aus seim Herzen entsprossen,
gleichwie geschrieben steht,
er ist der Morgensterne,
sein Glänzen streckt er ferne
vor andern Sternen klar;

für uns ein Mensch geboren
im letzten Teil der Zeit,
dass wir nicht wärn verloren
vor Gott in Ewigkeit,
den Tod für uns zerbrochen,
den Himmel aufgeschlossen,
das Leben wiederbracht:

lass uns in deiner Liebe
und Kenntnis nehmen zu,
dass wir am Glauben bleiben,
dir dienen im Geist so,
dass wir hier mögen schmecken
dein Süßigkeit im Herzen
und dürsten stets nach dir.

Psalm (94 in Teilen) - Eingangsgebet - Lesung

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus! Er ist der Vater, der uns Barmherzigkeit schenkt, und der Gott, bei dem wir Ermutigung finden. Er ermutigt uns in all unserer Not. Und so können auch wir anderen Menschen in ihrer Not Mut machen. Wir selbst haben ja ebenso durch Gott Ermutigung erfahren. Allerdings wird auch uns in reichem Maß das Leid zuteil, das Christus erlebt hat. Aber genauso erfahren wir in reichem Maß auch die Ermutigung, die er schenkt.

2. Korinther, 1, 3-5 (Übersetzung der Basis Bibel)

Meditation

„Herr Christ, der einig Gotts Sohn“, EG 67

Du Schöpfer aller Dinge,
du väterliche Kraft,
regierst von End zu Ende
kräftig aus eigener Macht.
Das Herz uns zu dir wende
und kehr ab unsre Sinne,
dass sie nicht irren von dir.

Fürbitt Gebet - Vater unser - Segen

Julius Reubke
1834–1858

Sonate „Der 94. Psalm“

I. Grave - Larghetto - Allegro con fuoco - Grave

Herr Gott, des die Rache ist, erscheine.
Erhebe Dich, Du Richter der Welt:
vergilt den Hoffärtigen, was sie verdienen.

Herr, wie lange sollen die Gottlosen prahlen
Witwen und Femdlinge erwürgen sie und
töten die Weisen und sagen:
der Herr sieht es nicht an der Gott Jacobs
achtet es nicht.

II. Adagio - Lento

Wo der Herr mir nicht hülfte, so läge meine
Seele schier in der Stille. Ich hatte viel
Bekümmernis in meinem Herzen,
aber deine Tröstungen ergötzen meine Seele.

III. Allegro - Più mosso - Allegro assai

Aber der Herr ist mein Hort und
meine Zuversicht. Er wird ihnen Unrecht
vergelt und sie um ihre Bosheit vertilgen

Mitwirkende:

Prof. Carsten Wiebusch, Orgel

Peter Gortner, Tenor

Susanne Labsch, Liturgie und Impuls

Unsere nächsten Gottesdienste:

Sexagesimä | 7. Februar | 18.00 Uhr

Feine Bläserklänge in kleiner Besetzung

Blechbläser-Quartett Blech⁴

Gabriele Hug, Liturgie und Predigt

Estomihi | 14. Februar | 10.00 Uhr

Uraufführung der Solo-Kantate „Alles hat seine Zeit“ von Leon Tscholl

Rahel Kramer, Sopran | Tirza Bluhm und Hannah Armbruster, Violine

Jasmin Blumenkamp, Violoncello | Leon Tscholl, Viola und Leitung

Gabriele Hug, Liturgie und Predigt

Estomihi | 14. Februar | 18.00 Uhr

Vokalmusik vom Feinsten mit dem Polyphonia Vokalensemble

Studierende der Dirigierklasse Prof. Beckert. Leitung

Gabriele Hug, Liturgie und Predigt

Felix Mendelssohn Bartholdy - ELIAS



Vor etwa einem Jahr haben wir das letzte große Oratorium in der Christuskirche aufführen dürfen.

Die Doppel-CD ist für 15,00 € im Kantorat der Christuskirche erhältlich und demnächst auch auf den gängigen Streaming-Plattformen zu hören.

Wenn Sie eine CD bestellen möchten, senden Sie gerne eine Mail an: kantorat@christuskirche-musik.de